MEHR RENDITE DURCH DIE

VERMÖGENSVERWALTUNG M.A.M.A. & FUNDAMENT

&



invers

Eine der besten Verbindungen zwischen
Preis, Leistung, Service und Ergebnis,
die es gibt.

ANFORDERUNGEN AN EINE GELDANLAGE

Die Zeiten an den Börsen sind turbulent.
Sie als Anleger erwarten, dass Sie gut durch die Krisen kommen, und dass Ihnen die nötige Sicherheit gegeben wird. Dass Aktien schwanken können, ist jedem bewusst. Aber Sie möchten sehen, dass sich Ihre Geldanlage langfristig Ihren Zielen und Wünschen entsprechend entwickelt.

WARUM SIND ANLEGER MIT IHRER GELDANLAGE OFT **UNZUFRIEDEN**?

- Geld wurde verloren.
- Selbst über lange Zeiträume wurde nur eine geringe Rendite erzielt.
- Die Anlage war mit hohen Wertschwankungen verbunden.
- Die Produkte sind unverständlich und intransparent.
- Den Anlegern wurden Produkte anstatt Lösungen verkauft.

Aber auch

- Missachtung der Grundregeln der Geldanlage durch die Anleger selbst.

GRUNDREGELN DER GELDANLAGE

Finanzielle Unabhängigkeit ist wichtig. Aber nur, wer bestimmte Grundregeln der Geldanlage beachtet, wird seine Ziele auch erreichen.

WORAUF KOMMT ES BEI DER GELDANLAGE WIRKLICH AN?

Geldanlage fängt immer bei Ihnen selbst an. Damit, dass Sie für sich definieren müssen, wann Sie welche Ziele erreichen möchten.

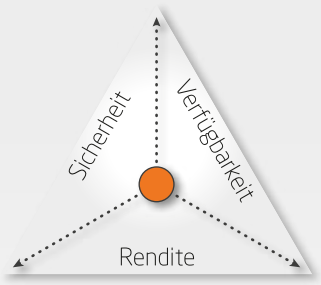
Daher gilt:

- Definieren Sie Ihre eigenen Ziele und Wünsche klar:
  - Was will ich bis wann erreichen?
    (z.B. Altersvorsorge sichern, Immobilie erwerben, Vermögensaufbau betreiben etc.)
  - Wie viel Rendite benötige ich dafür?
  - Es gilt der Grundsatz:
    wenig Risiko = wenig Rendite
    viel Risiko = viel Rendite
  - Bin ich bereit, die damit verbundenen Risiken einzugehen?
- Legen Sie Ihre Prioritäten fest.

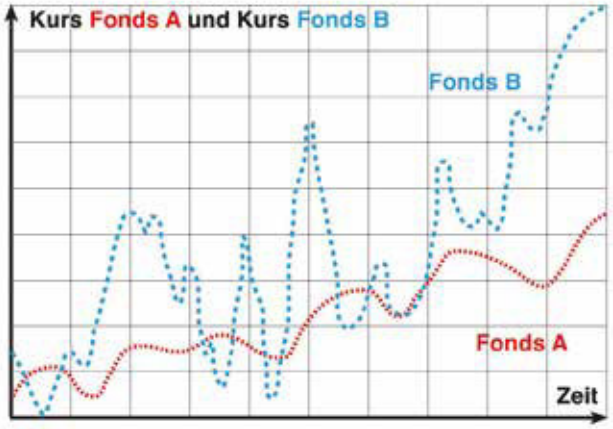


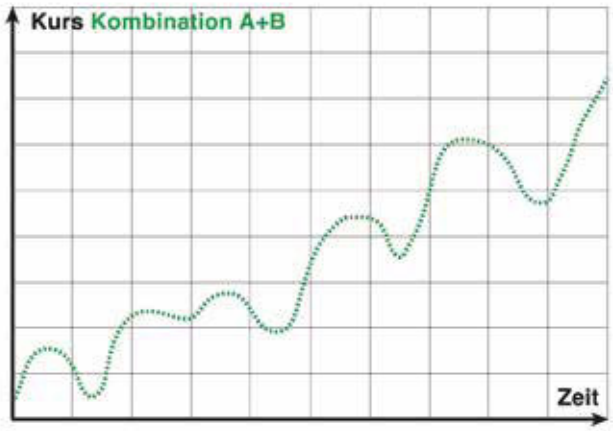
NICHT ALLE EIER IN EINEN KORB LEGEN

Machen Sie als Anleger nicht den Fehler und suchen nach der sogenannten *eierlegenden Wollmilchsau*. Das ist die Anlage mit der höchsten Rendite, der größtmöglichen Sicherheit und jederzeitigen Verfügbarkeit.
Diese Anlage gibt es nicht!
Rendite, Sicherheit und Verfügbarkeit lassen sich nicht durch eine einzige Anlageform erzielen. Je mehr man sich einem Ziel nähert, desto mehr entfernt man sich von den anderen Zielen.



RISIKOREDUZIERUNG DURCH DIVERSIFIKATION (STREUUNG)





LANGER ATEM UND SYSTEMATIK

Laufen Sie den Märkten nicht hinterher - die Stimmung kann rasch drehen. Beachten Sie dies nicht, laufen Sie Gefahr, zu spät auf einen bereits schnell fahrenden Zug aufzuspringen bzw. zu früh die Flinte ins Korn zu werfen. Vermeiden Sie hektische Umschichtungen bei Ihrer Geldanlage, das schmälert meist nur die Rendite und kostet Gebühren.
Hin und Her macht Taschen leer!

FAZIT

Welche Produkte zu Ihnen passen, hängt ab von:

- Ihren Zielen und Wünschen
- Ihrem Risikoprofil
- Ihrem Anlagehorizont
- Ihren Anlageerfahrungen

- Je geringer der Anlagebetrag, je kürzer der Anlagezeitraum und je geringer Ihre Anlageerfahrung ist, desto stärker sollten Sie in bekannte Standardprodukte investieren.
- Investieren Sie nicht in Produkte, deren Funktionsweise Sie nicht verstehen.
- Vermeiden Sie Selbstüberschätzung.
- Wenn Sie systematisch vorgehen und Ihr Anlagekapital gut diversifizieren, werden Sie auf lange Sicht auch mit einfachen Finanzprodukten erfolgreich sein.

WANN SOLL ICH EINSTEIGEN, WANN AUSSTEIGEN?

Es stellt sich die ewige Frage nach dem richtigen Timing. Wann ist es am besten einzusteigen? Wann sollte am besten wieder verkauft werden?
Um es vorweg zu nehmen: Es gibt keine Formel, mit der man den „richtigen" Zeitpunkt berechnen kann. Was man mit Modellen näherungsweise bestimmen kann, ist bestenfalls, ob sich Märkte bzw. Kurse auf einem dem wirtschaftlichen Umfeld angemessenen Niveau befinden. Dies gilt auch für Trendphasen (Aufwärts- oder Abwärtstrend).
Menschliches Verhalten führt dazu, dass die Finanzmärkte häufig von ihrem „Modell-Niveau" abweichen:

- Herdentrieb, wenn Anleger einer Herde folgen und damit starke Preisschwankungen verursachen können
- Verlustängste, da Verluste von Anlegern meist viel stärker wahrgenommen werden als Gewinne
- die Tendenz von Investoren, Geldanlagen auf dem Heimatmarkt überproportional zu gewichten

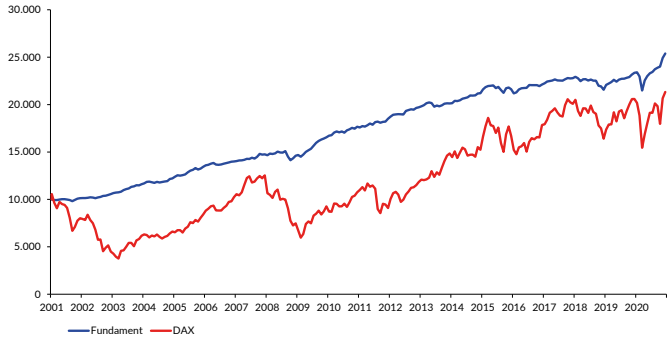
Daher gilt: **Auf den richtigen Zeitpunkt zu warten, lohnt sich nicht, zumindest wenn Sie eine langfristige und gut diversifizierte Geldanlage tätigen wollen.**

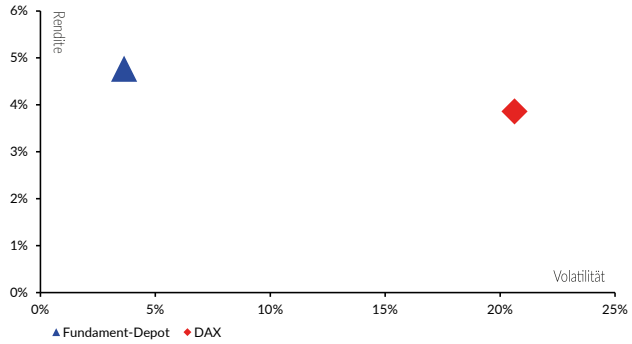
Fazit: Viele Anleger fühlen sich bei Ihrer Geldanlage überfordert! Die Vermögensverwaltung M.A.M.A. & Fundament wird Sie unterstützen!

WAS DÜRFEN SIE **VON UNS** ERWARTEN?

Sie definieren Ihre Ziele und Wünsche. Bei der Umsetzung der anderen Grundregeln wird Sie diese Vermögensverwaltung unterstützen.
Wie beim Hausbau ist auch im Bereich der Geldanlage ein Fundament unersetzlich. Dieses sorgt dafür, dass Sie auch bei Marktturbulenzen gut schlafen können. Folgende Aspekte sollten dabei zwingend berücksichtigt werden:

- Schutz vor Geldentwertung, daher sollten Anlageformen, die in Sachwerte investieren, bevorzugt werden!
- Niemand kann vorhersagen, wo die Märkte am Ende eines Jahres stehen werden. Eines ist allerdings sicher, die Schwankung bleibt. Entsprechend flexible Konzepte können auf sich ändernde Marktbedingungen reagieren und sollten gewichtet werden!
- Unter dem Aspekt der Risikostreuung sollten sehr unterschiedliche Anlageformen, -regionen und auch Investmentstile miteinander kombiniert werden!



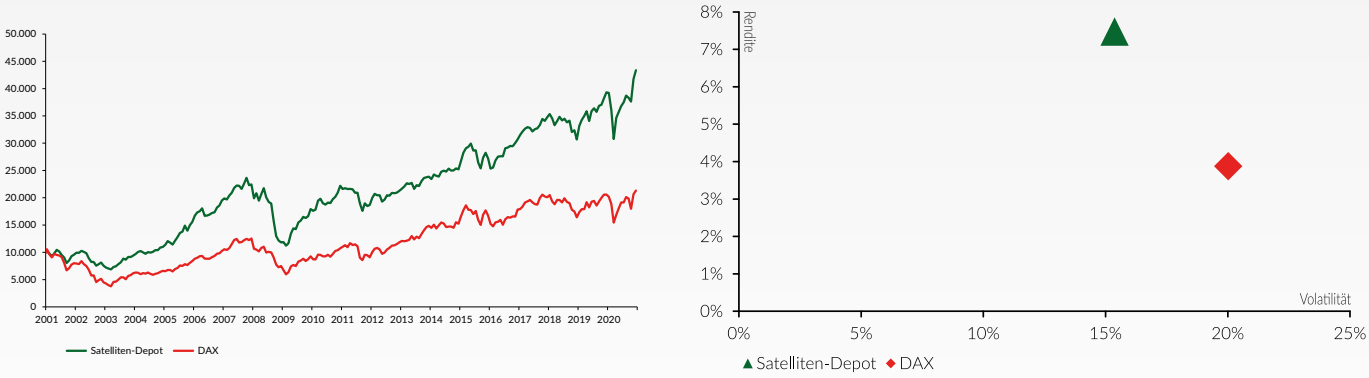


Quelle: Finanzen Fund Analyser (FVBS) und eigene Berechnungen; Zeitraum 01.01.2001 - 31.12.2020

DIE RICHTIGE MISCHUNG MACHT'S!

Die Investition in ein solches Fundament hätte in den vergangenen 20 Jahren eine durchschnittliche Rendite von 4,77% p.a. bei einer Schwankung (Volatilität) von 3,64% erzielt. So wären aus 10.000 € in 20 Jahren 25.389,00€ geworden. Das entspricht einem Wertzuwachs von rund 154 Prozent.

Jeder erfahrene Anleger weiß, dass die größte Rendite u.a. mit Aktienfonds zu erreichen ist. Daher sollten neben einem Fundament Satelliten als Beimischung nicht fehlen. Bei der Auswahl der Fonds wird auf eine breite Risikostreuung geachtet. Daher werden Fonds mit sehr unterschiedlichen Konzepten, Investmentstilen und Anlageuniversen kombiniert. Eines aber haben alle Fonds gemeinsam: hier wird Verantwortung für die investierten Kundengelder übernommen, indem die Fondsmanager selbst nicht unwesentlich mit eigenem Geld investiert sind. Die Konzepte sind einfach verständlich, nachvollziehbar und haben bewiesen, dass sie in unterschiedlichen Marktphasen einen Mehrwert generieren.

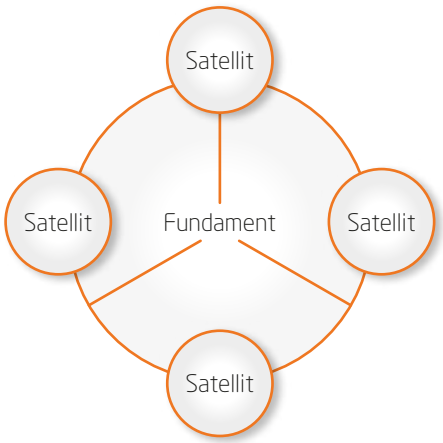


Quelle: FVBS und eigene Berechnungen; Zeitraum 01.01.2001 - 31.12.2020

Wie die obigen Schaubilder zeigen, sind die letzten 20 Jahre mit ihren diversen Börsenkrisen auch an sehr guten Satelliten nicht spurlos vorbei gegangen, dennoch kann sich das Ergebnis sehen lassen. So hätte ein Depot, das ausschließlich in 10 Satelliten-Fonds investiert in den vergangenen 20 Jahren eine Rendite von 7,61% p.a. bei einer Schwankung (Volatilität) von 15,95% erzielt. Das Ergebnis ist deutlich besser, als nur einen passiven Index, wie z.B. den Dax, zu erwerben.

DIE KOMBINATION VON **FUNDAMENT UND SATELLITEN** KANN DAS RISIKO SENKEN UND DIE RENDITE ERHÖHEN.

Die vergangenen Jahre haben gezeigt: nur Satellitenfonds kaufen und liegen lassen (buy and hold) ist vorbei. Spätestens die Krisen Anfang 2000, 2008, 2011, 2018 und auch 2020 haben gezeigt, dass es nicht sinnvoll ist, pausenlos investiert zu sein. Dann stellt sich wieder die Frage: Wann ist die Zeit für ein Investment gekommen? Wann sollten Sie besser verkaufen? Die Frage nach dem perfekten Timing ist so alt wie die Börse selbst.
Wir werden Ihnen mit der Vermögensverwaltung M.A.M.A. & Fundament die optimale Kombination aus beiden Komponenten bieten und damit auch die Frage des „richtigen" Timings abnehmen.



Sie müssen es uns nur tun lassen!

ENTWICKLUNG EINES TRENDFOLGEMODELLS

Mittlerweile gibt es eine Vielzahl verlässlicher Indikatoren zum Anlagetiming. Diese dienen als sinnvolle Hilfestellung für den zu treffenden Kauf- und Verkaufszeitpunkt.

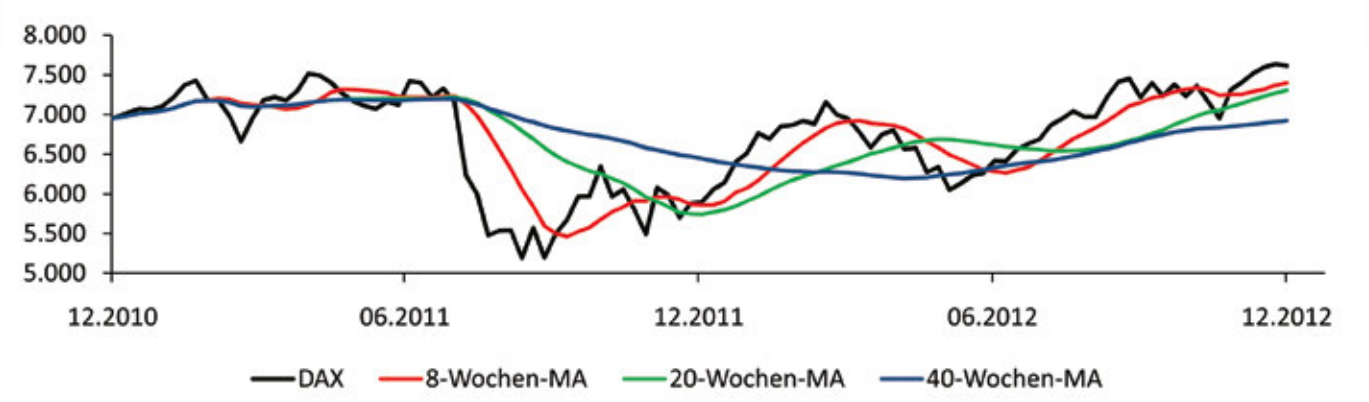
- An der Börse ergeben sich Kurse aus Angebot und Nachfrage.
- Kurse bewegen sich in Bandbreiten.
- Ein intakter Trend führt zu einem Verlassen der Bandbreite
- Ein Ausbruch („Breakout") ist ein Signal, das eine Neubewertung signalisiert, die sich meist über einen längeren Zeitraum vollzieht.



- Ein intakter Trend bedarf der Bestätigung durch neue Breakouts in Trendrichtung.
- Breakouts sind die entscheidenden technischen Signalgeber.
- Sie bergen allerdings das Risiko von Fehlsignalen.



Um die Zahl von Fehlsignalen zu verringern, wird eine zweite Komponente benötigt, die einen Trend mit höherer Zuverlässigkeit anzeigt: Das sind verschiedene gleitende Durchschnitte. Aus der Steigung der gleitenden Durchschnitte und ihrer relativen Lage zueinander ergibt sich ein wesentlich trägerer Indikator, der die Anzahl von Fehlsignalen reduzieren kann.



Quelle: FVBS und eigene Berechnungen; Zeitraum: 01.01.2011 - 31.12.2012

Unser Lösungsansatz zum Generieren von Kauf- und Verkaufssignalen ist das M.A.M.A.-Modell. Es verbindet beide Komponenten. Diese Systematik hilft, langfristige Trendwenden eines Wertes zu identifizieren, bei gleichzeitiger Vermeidung zu vieler Fehlsignale. Wenn es damit gelingt, zukünftig die überwiegende Anzahl an Schwächephasen an den Märkten über das M.A.M.A.-Modell zu vermeiden, dürften Sie sich über höhere Renditen bei gleichzeitig weniger Schwankungen freuen. Und welcher Anleger möchte das nicht?

VERMÖGENSVERWALTUNG **M.A.M.A. & FUNDAMENT**



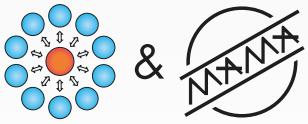
Entwickelt wurde dieses Handelssystem von Dirk Arning, Geschäftsführer der Drescher & Cie Gesellschaft für Wirtschafts- und Finanzinformation mbH. Gemeinsam mit dem Actien Club Coeln (ACC) wurde bereits vor über 20 Jahren auf der Suche nach dem mittelfristigen Trend das Trendfolgemodell „M.A.M.A." entwickelt.

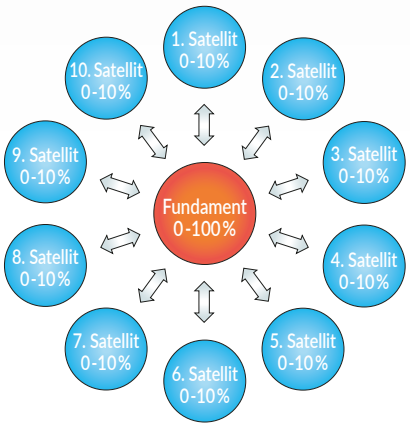
M.A.M.A. steht für Market Analysis by Moving Averages - die Analyse von Märkten mittels gleitender Durchschnitte. Aus der Steigung der gleitenden Durchschnitte, ihrer relativen Lage zueinander und zum Kurs, lassen sich Aussagen über die mittelfristige Richtung der Kursbewegung und die Trendstärke machen. Aus den daraus entstehenden Handelssignalen werden Kauf- oder Verkaufssignale generiert.

Klingt kompliziert? Keine Sorge, die Umsetzung übernimmt M.A.M.A. für Sie. Nähere Informationen zur Handelssystematik des M.A.M.A.-Modells können Sie der Internetseite www.mama-modell.de entnehmen.

Sie möchten, dass Ihre Kapitalanlage keine Belastung, sondern eine Entlastung ist?
Dann ist die Vermögensverwaltung M.A.M.A. & Fundament die Lösung.

Die Vermögensverwaltung sorgt für eine sinnvolle Kombination aus Fundament und Satelliten, die in ihrer Gewichtung über das markttechnische M.A.M.A.-Modell gesteuert werden.





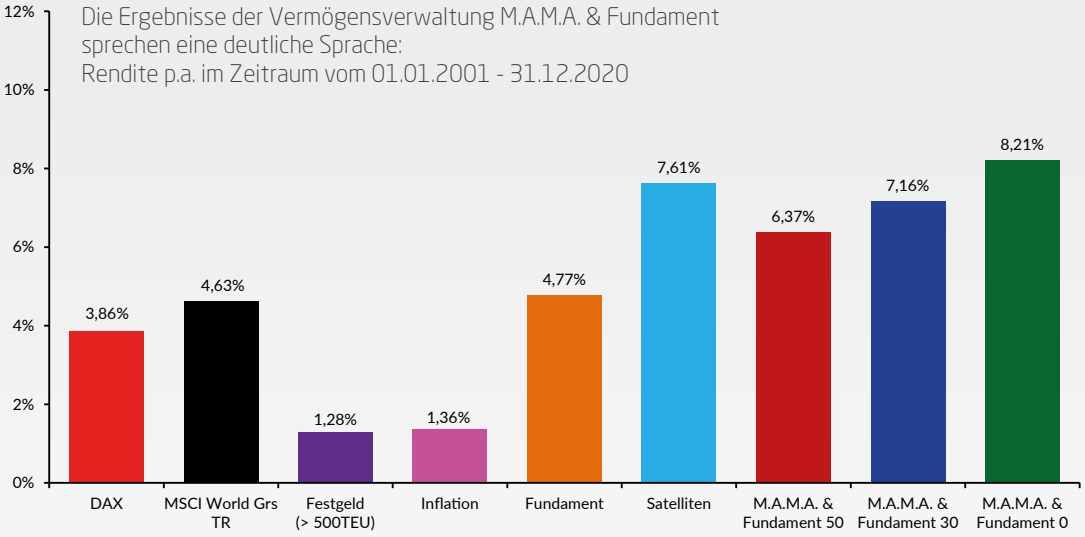
Einfach verständliche Funktionsweise:

Auf jeden entsprechenden Markt der Satelliten-Fonds wird das M.A.M.A.- Modell angewendet und somit auch für jeden dieser Fonds Signale generiert. Bei Kaufsignalen wird entsprechend in die jeweiligen Satelliten-Fonds investiert. Ergibt sich bei einem Fonds ein Verkaufssignal, wird der Gegenwert in den Fundament-Baustein investiert. Wenn für alle 10 Satelliten-Fonds Verkaufssignale erzeugt wurden, besteht das Depot zu 100 % aus dem Fundament- Baustein.

Lösung für nahezu jede Risikoneigung anhand von drei Strategien. Die drei Strategien unterscheiden sich hinsichtlich ihres Fundament-Sockels.

- **Strategie M.A.M.A. & Fundament Sockel 50** » Das Fundament beträgt mind. 50%, die 10-Satelliten-Fonds werden bei Kaufsignalen mit je 5% gewichtet.
- **Strategie M.A.M.A. & Fundament Sockel 30** » Das Fundament beträgt mind. 30%, die 10-Satelliten-Fonds werden bei Kaufsignalen mit je 7% gewichtet.
- **Strategie M.A.M.A. & Fundament Sockel 0** » Bei Kaufsignalen werden die 10-Satelliten-Fonds mit je 10% gewichtet, bei Verkaufssignalen kann das Fundament zwischen 0 bis 100% betragen.

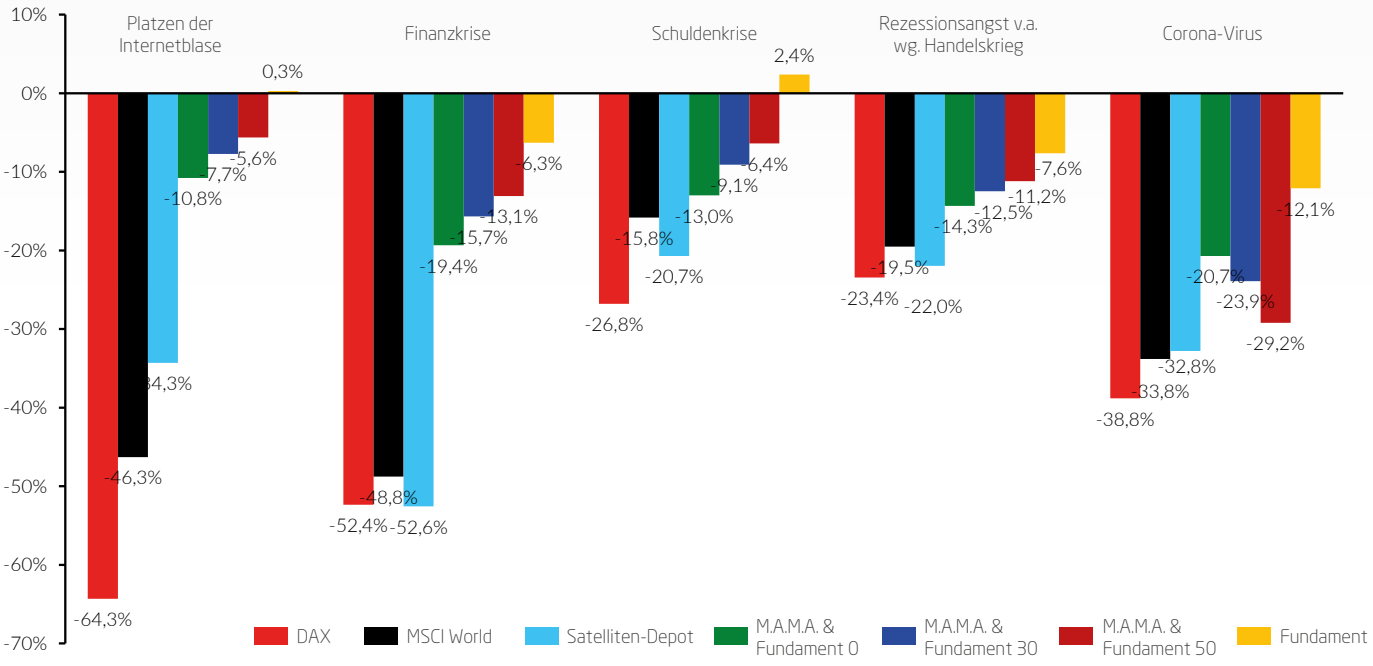
ERGEBNISSE, DIE SICH SEHEN LASSEN KÖNNEN



Quelle: FVBS und eigene Berechnungen; Zeitraum: 01.01.2011 - 31.12.2020

Auch diese Anlage ist keine *eierlegende Wollmilchsau*.
Gerade in den vergangenen 20 Jahren hat es häufiger Zeiträume längerer Verlustphasen gegeben.

Daher gilt immer: „Wer das eine will, muss das andere mögen."



Wer über einen längeren Zeitraum eine starke Rendite erzielen möchte, muss Phasen von teilweise hohen Schwankungen in Kauf nehmen. Im Vergleich zu bekannten Indizes konnten diese Schwankungen gut abgefedert werden.

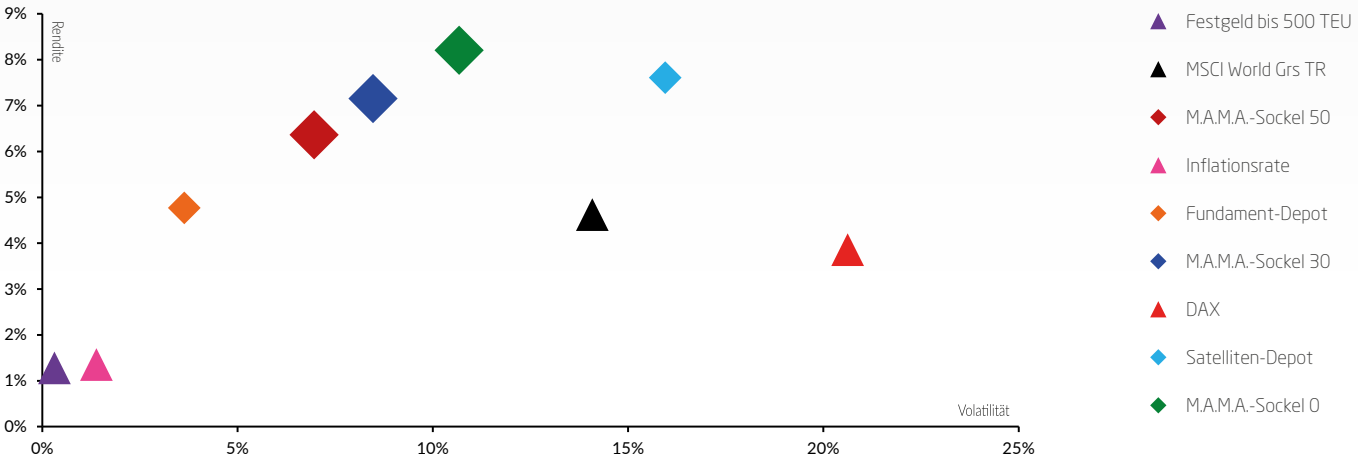
Beim DAX gilt für den ersten Betrachtungszeitraum 01.02.01-01.04.03, für den MSCI World 01.02.01-01.04.03, für das Satelliten-Depot 01.06.01-01.04.03; beim zweiten Betrachtungszeitraum gilt für den DAX 01.01.08-01.03.09, für den MSCI World 01.06.07-01.03.09, für das Satelliten-Depot 01.11.07-01.03.09; beim dritten Betrachtungszeitraum gilt für den DAX 01.05.11-01.11.11, MSCI World 01.03.11-01.10.11; Quelle: eigene Berechnungen, Stand 31.12.2020

DIE RICHTIGE MISCHUNG MACHT'S!

Flexibilität wird auch bei dieser Vermögensverwaltung groß geschrieben. Wir werden Ihnen als Anlegern keine Vorschriften hinsichtlich der Anlagedauer machen. Des Weiteren wird es auch keine Haltefristen geben. Allerdings gibt es Phasen, in denen starke Marktturbulenzen starke Schwankungen hervorrufen können. Daher sollten Sie eine Anlagedauer ab 7 Jahren einplanen.
Rollierende 7-Jahres-Zeiträume haben trotz Schwankungen ein sehr gutes Ergebnis erzielt:

M.A.M.A. & Fundament	rollierende 7-Jahres Rendite p.a.		
	schlechtestes Ergebnis	bestes Ergebnis	im Schnitt
Strategie M.A.M.A. & Fundament Sockel 50	0,98 %	13,27 %	6,64 %
Strategie M.A.M.A. & Fundament Sockel 30	0,96 %	16,01 %	7,53 %
Strategie M.A.M.A. & Fundament Sockel 0	0,78 %	19,98 %	8,76 %

Im Ergebnis kombinieren wir für Sie das Beste aus zwei Bereichen: Fundament und Satelliten, die die Grundregeln der Geldanlage erfüllen. Die Investitionsquote der einzelnen Satelliten wird über das M.A.M.A. Handelssystem gesteuert.



Quelle: FVBS und eigene Berechnungen; Zeitraum 01.01.2001 - 31.12.2020; keine Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen, Steueraspekten und der Cashquote

Obige Grafik stellt das Chance-Risiko-Profil einzelner Anlagen dar: Welche Rendite mit welcher Schwankung (Volatilität) erzielt wurde.

- Das Festgeld ist mittel- und langfristig, nicht zuletzt aufgrund der Inflation, keine Lösung.
- Der Erwerb von reinen Aktien-Indexfonds birgt sehr hohe Schwankungen.
- Das Fundament liefert einen stabilen Sockel.
- Das Satelliten-Depot hat die Chance auf sehr viel höheren Ertrag, bei deutlich höheren Schwankungen.
- Durch die Kombination der beiden Bausteine Fundament und Satelliten wird ein optimaler Mehrwert für Ihre Geldanlage erreicht!

VORTEILE & NACHTEILE

Sie möchten, dass Ihre Kapitalanlage keine Belastung, sondern eine Entlastung ist?
Dann entscheiden Sie sich für die Vermögensverwaltung M.A.M.A. & Fundament!

✓ **Risiko - Neigung**
Mit den drei Strategien erhalten Sie als Anleger die Möglichkeit, sich entsprechend Ihrer Risikoneigung zu entscheiden.

✓ **Kompetenz**
Systematische, kontinuierliche Überwachung und Disposition Ihrer Vermögenswerte. Als depotführende Stelle und Vermögensverwalter agiert die Augsburger Aktienbank. Mit über 45 Jahren Erfahrung bietet die AAB Bankprodukte zu attraktiven Konditionen und ist Ihr unabhängiger Spezialist fürs Wertpapiergeschäft.

✓ **Komfort**
Zeitliche und sachliche Entlastung durch automatisierte Prozesse. Sie setzen den Anlagerahmen fest und die erforderlichen Anlageentscheidungen werden für Sie getroffen.

✓ **Risiko-Minimierung**
Durch breite Streuung und Timing-Funktion über das M.A.M.A.-Modell. Dadurch wird automatisch eine flexible Steuerung der Aktienfonds-Quoten innerhalb der einzelnen Strategien erreicht.

✓ **Rendite**
Die Vermögensverwaltung mit Notbremse. Vor allem durch die Absicherung im Falle von Börsenturbulenzen kann die Rendite deutlich erhöht werden.

✓ **Flexibilität & Verfügbarkeit**
Es gibt keine Haltefristen.

✓ **Perfekte Kombination**
Zwischen Fundament-Baustein (ausgeglichener Ertrag durch geringe Schwankung) und renditestarken Satelliten-Fonds.

✓ **Produkttransparenz**
Jährlich detaillierter Performance- und Marktbericht mit Erträgnisaufstellung und Jahressteuerbescheinigung. Monatlicher Statusbericht und regelmäßige Information durch Kontoauszüge, Kauf- und Verkaufsabrechnungen.

✓ **Anlegerfreundliche Kostenstruktur**
Die Einstiegsgebühr beträgt, abhängig von der Strategie-Auswahl, zwischen 3 und 5 Prozent (inkl. MwSt.). Sämtliche Transaktionen sind mit einer Pauschalgebühr von 59,50 EUR (inkl. MwSt.) abgegolten.
Das jährliche Managemententgelt von 1,416 Prozent (inkl. Depotgebühr und MwSt.) beinhaltet sämtliche sonstigen Kosten. Die Rückerstattung der Bestandsvergütung (Kickbacks) aus den Zielfonds an den Anleger erfolgt automatisiert quartalsweise.

✗ **Verlustrisiken**
Verlustrisiken können auch durch die Vermögensverwaltung M.A.M.A. & Fundament nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

WICHTIGE HINWEISE

Zu den Investmentfonds:

Alle in diesem Prospekt verwendeten Informationen sind eine unverbindliche Werbemitteilung und dienen ausschließlich Informationszwecken, ohne ein Angebot, eine Empfehlung oder gar eine Aufforderung zum Verkauf oder Kauf von Fondsanteilen darzustellen. Zudem stellt dieses Prospekt keine Aufforderung zur Investition oder zum käuflichen Erwerb des M.A.M.A. Modells oder der dargestellten Fonds dar. Im Weiteren ist dieses Prospekt kein öffentlicher Verkaufsprospekt im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes.

Die Ersteller sowie Überbringer dieses Prospektes haften nicht für Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der Angaben - gleich ob Tatsacheninformation oder Meinungsäußerung.

Mitteilungen zu Wertentwicklungen sind grundsätzlich Informationen aus der Vergangenheit, welche keine Rückschlüsse auf künftige Wertentwicklungen zulassen.

Neben Chancen enthält die Anlageform auch Risiken. Diese bestehen insbesondere in Kursverlusten und Währungsschwankungen.

Vor dem Erwerb von Fondsanteilen muss der Anleger die jeweiligen Risiken zur Kenntnis nehmen, welche sich aus dem Verkaufsprospekt des jeweiligen Emittenten unter der Rubrik „Chancen und Risiken", den Halbjahres- und Jahresberichten des entsprechenden Fonds, den wesentlichen Anlegerinformationen und der Beratungsdokumentation ergeben.

Die Kenntnisnahme dieser Information ersetzt nicht eine eingehende Beratung, welche die persönlichen Verhältnisse sowie Kenntnisse und Erfahrungen des potenziellen Anlegers ermittelt und berücksichtigt.

Warum Sie Fondsanlagen besser bei freien Fondsvermittlern kaufen sollten und was das mit Versicherungsmaklern zu tun hat

Es gibt viele Möglichkeiten offene Investmentfonds zu erwerben: zunächst einmal bei Ihrer Hausbank, anderen Banken, Sparkassen, sowie bei Direktbanken. Und es gibt freie Fondsvermittler.

Wie die Vergangenheit und die Gegenwart zeigt, empfehlen Banken und Sparkassen oft genug vorrangig hauseigene Fonds. Es kann im Weiteren vorkommen, dass Sie mit dem Wunsch nach einer Anlage in einen offenen Investmentfonds in eine Filiale hinein gehen, aber statt dessen mit einer Lebensversicherung, Zertifikaten, einer stillen Beteiligung oder einem geschlossenen Fonds aus der Filiale wieder heraus kommen.

Was Verbraucherschützer von einem solchem Vorgehen halten, können Sie in entsprechenden Publikationen einschlägiger Fachzeitschriften nachlesen oder in Rundfunk und Fernsehen verfolgen.

Direktbanken und anderen Discountern im Internet fehlt es nicht selten an der auf Sie persönlich zugeschnittenen Beratung. Ob allein die durch diese Anbieter in Aussicht gestellte Kostenersparnis zu einer Erfüllung Ihrer Anlageziele führt, erscheint fraglich. Bestimmte Produkte können weder Banken und Sparkassen, noch Direktanbieter und Discounter anbieten.

Freie Fondsvermittler dagegen sind nicht an einen speziellen Anbieter gebunden, haben Zugriff auf nahezu die gesamte am deutschen Markt verfügbare Fonds-Palette sowie auf Fonds-Lösungen, die individuell auf Ihre Bedürfnisse eingehen können.

Freie Fondsvermittler nehmen sich Zeit für Sie und kommen auch zu Ihnen, wenn Sie mögen. Nutzen Sie die Unabhängigkeit freier Fondsvermittler für Ihre Interessen und profitieren Sie davon, dass ausschließlich freie Fondsvermittler Ihnen Produkte, wie das M.A.M.A.-Modell oder den Airbag Sparplan TL 200 anbieten können.

Darüber hinaus sind freie Fondsvermittler oft auch als Versicherungsmakler tätig, um Sie sowohl im Anlagebereich, als auch im Versicherungsbereich umfassend beraten zu können. Versicherungsmakler sind nicht an eine Gesellschaft gebunden und sind mithin die einzigen Versicherungsvermittler, die nicht auf der Seite der Gesellschaften, sondern allein auf der Seite ihrer Kunden stehen. Nutzen Sie diesen entscheidenden Vorteil für sich, denn Versicherungsmakler sind gesetzlich verpflichtet, Ihnen einen Rat zu erteilen. Das bedeutet unter anderem, dass Versicherungsmakler auch dazu verpflichtet sind, Ihnen mitzuteilen, welche Verträge fehlen, welche Verträge Sie umgestalten sollten und welche Verträge für Sie weniger sinnvoll sind.

Ein wichtiger Tipp zum Schluss: Verbraucherschützer raten dazu: „Trennen Sie Versicherung und Geldanlage!", denn eine Versicherung hat mit Sparen im eigentlichen Sinne nichts zu tun! Durch die Trennung von Versicherung und Geldanlage bleiben Sie flexibel, sparen bares Geld und beschränken den Bereich der Versicherung auf das, wozu er wirklich wichtig ist; auf die Absicherung eines Risikos. So verfügen Sie nach einer entsprechenden Prüfung Ihrer Versicherungsunterlagen oft über einen besseren Versicherungsschutz und nicht selten bleibt für Sie und Ihre Fondsanlage mehr Geld zum Sparen übrig.

HABEN SIE FRAGEN?

Abteilung Investment
0341/52 56-110
0341/52 56-498
fonds@invers-gruppe.de

04/2021 Invers GmbH